

Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide, Rumpelstilzchenweg 5, 30179 Hannover

## **Macht mit beim Wettbewerb „Projekt des Jahres 2020“ – 4000 Euro winken für euer Projekt!**

Hannover, 26.06.2019

Für Einrichtungen und Projekte im Sahlkamp und in Vahrenheide startet der Wettbewerb „Projekt des Jahres 2020“ – es winken 4000 Euro Preisgeld. Sichtlich erfreut eröffnen den Wettbewerb der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide (v.l.n.r.): Vorstandsmitglied Frank Schweitzer, Stiftungsvorstand Ursula Schroers, Stiftungsratsmitglied Hans-Jürgen Jeroschewski, Tabea Düver vom Pro Beruf-Bildungsladen sowie Insa Prättsch vom NaDu-Kinderhaus, Stiftungsratsmitglied Christian Bodenstedt und Stiftungsratsvorsitzende Afra Gamoori (Foto: Simon Slipek)



### **Stadtteilstiftung startet 4. Wettbewerb „Projekt des Jahres“ Soziale Projekte können 4000 Euro gewinnen**

Die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide lobt zum vierten Mal über das „Projekt des Jahres“ einen 4000-Euro-Preis aus. Denn im Sahlkamp und in Vahrenheide gibt es zahlreiche gute Ideen, wie das Zusammenleben der Menschen aus verschiedenen Kulturen verbessert werden kann. Doch oftmals fehlt es den Projekten an Geld, diese Ideen in die Praxis umzusetzen. Hier setzt der Wettbewerb „Projekt des Jahres 2020“ der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide an. Die Stiftung kennt die wichtige Arbeit und damit die finanziellen Nöte vieler Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. Für eine kleine Stiftung ist deshalb die Unterstützung sozialer Arbeit mit dem Wettbewerb „Projekt des Jahres“ ein besonderer Schritt.

„Soziale und kulturelle Einrichtungen und Projekte, die in unseren beiden Stadtteilen Sahlkamp und Vahrenheide aktiv sind, können sich bewerben“, erläutert

Vorstandsvorsitzende Ursula Schroers, „unsere Entscheidung zur Vergabe des Preises ist unabhängig davon, ob es sich um ein neues Projekt handelt oder um ein Projekt aus der laufenden pädagogischen Arbeit einer Einrichtung.“ Der Aufwand für Einrichtungen zur Teilnahme am Wettbewerb ist sehr gering, denn es gibt lediglich drei Kriterien für die Bewertung der eingereichten Projekte. Die Originalität und Aussagekraft des Wettbewerbsbeitrags wird genauso beurteilt wie der Bezug zum Stadtteil. Außerdem erwartet die Stiftung Angaben darüber, wofür die Mittel eingesetzt werden sollen.

Von Juni bis Ende Oktober können die Projektvorschläge bei der Stiftung eingereicht werden. Die Jury gibt ihre Entscheidung über das „Projekt des Jahres 2020“ in einer öffentlichen Veranstaltung am Mittwoch, 11. Dezember um 18 Uhr im Kulturtreff Vahrenheide (Wartburgstraße 10) bekannt. Die Veranstaltung markiert den 15. Stiftungsgeburtstag, denn im Dezember 2004 gründeten 33 Stifterinnen und Stifter Deutschlands erste Stadtteilstiftung. Das von der Stiftung ausgewählte Projekt erhält im Jahr 2020 eine Garantiesumme von 4000 Euro zur Durchführung seiner Aktivitäten. Darüber hinaus wird die Stadtteilstiftung das „Projekt des Jahres 2020“ in seiner Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Der Gewinner des Preisgeldes für das laufende Jahr 2019 ist das NaDu-Kinderhaus im Sahlkamp. An dessen pädagogischen Kooperationsprojekt „Bildung (er)leben“ beteiligen sich die Grundschule Hägewiesen und der Pro Beruf-Bildungsladen. In diesem Projekt bekommen Kinder wöchentliche Nachhilfe und Lernangebote. Eine Honorarkraft unterstützt die Kinder, meist Schüler der Grundschule Hägewiesen, bei den Hausaufgaben und dem Lernen für Klassenarbeiten. Daneben gibt es Informationsabende für Eltern, Großeltern und Kinder.

„Wir hoffen, dass sich viele Einrichtungen und Initiativen am Wettbewerb beteiligen“, meint Wilm Janssen, Stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender, „denn es lohnt sich für alle – am meisten jedoch für diejenigen, die von der Arbeit des Gewinnerprojekts profitieren werden, nämlich die Kinder, Jugendlichen, Familien oder Senioren.“

Informationen zum Wettbewerb „Projekt des Jahres 2019“ und gibt es im Internet unter [stadtteilstiftung.de](http://stadtteilstiftung.de)

Fragen beantworten gern:

Stiftungsvorstandsvorsitzende Ursula Schroers, Tel. 0511-6467-4300

Andreas Bodamer-Harig, Tel. (Mobil) 0163-9777769, E-Mail [stadtteilstiftung@htp-tel.de](mailto:stadtteilstiftung@htp-tel.de)